

# menschliche Seiten

Welche Seiten willst du sehen?  
Welche Seiten kannst du verstehen?  
Auf wessen Seite wirst du stehen?  
An wessen Seite magst du gehen?



verkrampft geschwächt elend hungrig



erschöpft kraftlos eingeknickt durstig



abseits fremd außen vor obdachlos



bloßgestellt schutzlos beschämt nackt



wo zwei oder drei  
einander begegnen  
von Mensch zu Mensch  
wird es menschlich  
und mehr als das

...

**Achtung Armut!  
Ansteckungsgefahr!**

**Ausgelaugt!  
Nicht beachten!**

**Unterstützen verboten!**  
Widerrechtlich versorgte Menschen  
werden abgeschleppt!

**Keiner haftet für  
Ihre Bloßstellung!**

allein abgewandt ausgeschlossen krank



verschlossen zurückgezogen gefangen



## Menschen mit menschlichen Seiten

hungrig, durstig  
fremd und obdachlos  
nackt, krank, gefangen

oft auf den ersten Blick

die Menschen in Krisengebieten der Erde  
der Flüchtling, der in unsere Gegend kommt  
die Frau, die vor Gewalt Schutz sucht  
der Demente, der nicht weiß, wo er ist  
der Obdachlose, der friert  
die Patientin, die um ihre Zukunft bangt  
der Häftling, der in seiner Zelle sitzt

manchmal auf einen zweiten Blick

die Mitschülerin oder der Arbeitskollege  
der Nachbar oder die Vereinskameradin  
die Tochter oder der Vater

...

unbeachtet, unerhört, unverschämt  
unerwartet, undenkbar, unglaublich

*in ihnen, in uns begegnet uns ER  
Mt 25, 38-39*

## Ausstellung „menschliche Seiten“

Sechs lebensgroße Figurenaufsteller aus Holz und die dazugehörigen „Warnschilder“ machen auf Mitmenschen in schwierigen Situationen aufmerksam und laden ein, darüber ins Nachdenken und ins Gespräch zu kommen, wie wir ihnen begegnen. Sie können ausgeliehen und unterschiedlich eingesetzt werden: als Ausstellungsobjekte in einer Kirche oder in einem öffentlichen Raum, als Gesprächsanstoß in unterschiedlichen Gruppen in Gemeinde und Schule. Eine Arbeitshilfe mit Materialien und Anregungen finden Sie demnächst unter:

[www.bistum.net/glaube-im-gespraech](http://www.bistum.net/glaube-im-gespraech)  
Beitrag „menschliche Seiten“

Gerade das Zukunftsgespräch 2015/16 im Bistum Osnabrück „Damit sie zu Atem kommen“ und das „Jahr der Barmherzigkeit“, das Papst Franziskus im Advent 2015 ausruft, bieten Anlässe, unseren Blick für andere, die es schwer haben, denen es schwer gemacht wird, zu schärfen.

*Entworfen wurden die Aufsteller und Warnschilder von Schülern der Berufsschule Westerberg; erstellt in Kooperation mit der Caritas Fachklinik Nettetal. Ausstellung und Material sind ein Beitrag der AG „Diakonie und Katechese“ im Rahmen der Initiative „Glaube im Gespräch“ des Bistums Osnabrück.*

Die Ausstellung ist ab Herbst 2015 ausleihbar in:

Diözesanmedienstelle Osnabrück  
Große Domsfreiheit 5/6, 49074 Osnabrück  
Tel. 0541 318-208

Religionspädagogische Arbeitsstelle Lingen  
Ludwig-Windthorst-Haus  
Gerhard-Kues-Straße 16, 49808 Lingen  
Tel. 0591 6102-138

Religionspädagogische Arbeitsstelle Papenburg  
Hauptkanal re. 73, 26871 Papenburg  
Tel. 04961 4886

Ansprechpersonen:

Seelsorgeamt im Bistum Osnabrück  
Bereich Glaubenskommunikation  
Inga Schmitt  
Tel. 0541 318-263  
[i.schmitt@bistum-os.de](mailto:i.schmitt@bistum-os.de)

Diözesancaritasverband Osnabrück  
Dr. Martin Splett  
Tel. 0541 34978-150  
[msplett@caritas-os.de](mailto:msplett@caritas-os.de)

**Vorsicht!**  
**Nicht zu nahe treten!**

**Würde**  
**streng verboten!**